



Der Neue Chor des Liederkranz Altdorf machte den Auftakt bei der dritten Auflage von „Chor Open“

Foto: Thomas Bischof

„Sommer ist, wenn man trotzdem lacht“

Dritte Auflage des Altdorfer „Chor Open“ musste in die Halle verlegt werden: Der Neue Chor und seine Gäste trotzten dem Regen

Zum dritten Mal hat der Neue Chor Altdorf zu seinem in der Region bekannten „Chor Open“ in den Hof der Adolf-Rehn-Schule eingeladen. Und auch diesmal sorgten die teilnehmenden Chöre für ein stimmiges Programm, dass das schlechte Wetter am Samstagabend fast vergessen ließ.

VON JUTTA REBMANN

ALTDORF. Die Vorfreude war groß, die Spielstraße aufgebaut, Bierbänke und -tische in Stellung gebracht. Und dann regnete es, was das Zeug hielt. Schnell und zügig wurde umgebaut, die Halle eingerichtet, war die Bühne bereit für die „Stimmbänder im Sommerrausch“ – nun eben unter Dach und Fach.

Pünktlich beginnt der Gastgeber unter seinem Dirigenten Thomas Daub mit „Ein Freund, ein guter Freund“ das Programm. Bis 19 Uhr vermitteln dazu acht befreundete Chöre aus der engeren und weiteren Nachbarschaft mit in der Regel halbstündigen Auftritten dem Publikum eine Vorstellung von der Programm-Vielfalt der Chorlandschaft. „Chor open“ holt einmal mehr die Umgebung in den Ort und stärkte mit Ange-

bietet für Neubürger und junge Familien die Bindung an Altdorf. Neue Formationen mit interessanten Programmen sind dabei ebenso gefragt wie langjährige Gäste.

Neu ist die A-Capella-Gruppe des Schönbuch-Gymnasiums Holzgerlingen – junge Sängerinnen und Sänger bei ihrem ersten öffentlichen Auftritt, die sich mit Liedern wie „Wake me up“ wacker auf der Bühne behaupten. Zum zweiten Mal dabei ist der Chor „Five vor Zwölfe“, eine Formation des Gesangsvereins Frohsinn aus Holzgerlingen – ein gestandener Männerchor mit einer Frau am Pult: Judith Erb-Calaminus. Mit „Africa“ heizen sie dem Publikum gehörig ein. „Sommer ist, wenn man trotzdem lacht“ verkünden sie trotzig und schwärmen von dem kleinen Volk im Süden der Republik. Ein viel beklatschter Auftritt.

Bereits 1990 gegründet wurden die Vocal Harmonists, ein Chor des Liederkranzes Holzgerlingen, seit Januar 2018 wird die Formation von Verena Kellerer geleitet. Nach einer Reise durch die Zeit und die Länder Europas gibt es mit dem „Kleinen grünen Kaktus“ der Comedian Harmonists eine Punktlandung bei den Namensgebern des Chores und mit „Good night Sweetheart“ eine stimmungsvolle Zugabe.

Zum ersten Mal dabei ist das „Rondo Cantabile“ aus Nufringen unter seinem Di-

rigenten Peter Binkowski. Sie bringen mit zehn Barbershop-Lieder eine neue Farbe in das Chorkonzert. Herzschmerz und Liebeslust, alltägliche Probleme und patriotische Bezüge – das alles spielt eine Rolle in diesen Liedern, die als Schlager vor dem Einzug von Funk und Fernsehen dort gesungen wurden, wo man sich traf – im Barber-Shop.

Großer Applaus für die Kleinsten

Vergnügliches bieten die Jungs und Mädchen der Kindertagesstätte Schneckenburg in Altdorf. Mit bemerkenswertem Selbstbewusstsein singen sie Lieder wie „Ich bin Klasse, so wie ich bin“ und „Du bist außergewöhnlich“. Die Einrichtung hatte an dem Projekt „Die Carusos – jedem Kind seine Stimme“ des Deutschen Chorverbandes teilgenommen und so eine sichere Basis für das Singen erarbeitet. Dass auch Polizisten im Ruhestand noch als Freund und Helfer gefragt sind, demonstriert Ernst Horlacher, einst Chef der Bereitschaftspolizei Böblingen, als er beherzt auf die Bühne springt und einen entflohenen Luftballon wieder in die Kinderhand, der er entkommen war, zurückgibt. Der aufbrandende Schlussapplaus lässt manchen der sonst so coolen Sänger erschrecken die Ohren mit den Händen bedecken. Na ja, auch Beifall entgegennehmen er-

fordert eine gewisse Lässigkeit, die sich mit den Jahren schon einstellen wird.

Die hat der Chor „Vocalix“, eine Formation des Liederkranzes Böblingen sich unter seinem Dirigenten Clemens König bereits erarbeitet. Gut gelaunt und stimmlich perfekt eingestellt, präsentieren die Sängerinnen und Sänger Titel wie „Flying free“ und die „Jacobs ladder“ aus ihrem erfolgreichen aktuellen Konzertprogramm. Mit dem Chor „Seven Eleven 44“ des Liederkranzes Steinbronn steht ein Sieger des Chorwettbewerbs des Senders SWR 4 auf der Bühne. Michael Kuhn, in der Region bestens bekannter Pianist und Chorleiter ist für den verhinderten Chorleiter Patrick Bopp eingesprungen. Mit der Skywalk-Melodie, dem Titel „Africa“ und nicht zuletzt dem Lied „Don't stop me now“ der Band Queen rocken sie das Publikum.

Letzter Chor der dritten „Chor open“ des Neuen Chors Altdorf ist der an der Sindelfinger Johanneskirche beheimatete Chor „Cocktail Vocale“, der mit einer launigen Moderation und seinem Chorleiter Roman Maslennikov noch einmal die Stimmung anheizt. Mit dem gemeinsamen Anstimmen von „Thank you for the music“, gesungen von allen noch anwesenden Sängerinnen und Sängern geht die Veranstaltung in Altdorf zu Ende.